

Maria-Theresia-Gymnasium München

I N F O R M A T I O N E N

NACHRICHTEN DES MARIA-THERESIA-GYMNASIUMS
NR. 90 28.02.2024

Redaktion: H. Gießen, StD
<http://www.mtg.musin.de>

Inhalt

Begeisternder Festakt: MTG feiert 125-jähriges Bestehen	1
Basketball-Doppelerfolg für das MTG: Zweimal Silber bei den Südbayerischen Meisterschaften	2
Großartiger Erfolg: Antonia Zerbs ist Bundessiegerin im Bundeswettbewerb Mathematik	3
Wahlkurs „Politik wagen!“ trifft Kultusministerin Stolz und ihren Vorgänger Piazzolo im Bayerischen Landtag ..	3
Große Mathe-Begeisterung am MTG: 43 Schüler:innen nahmen am Landeswettbewerb Mathematik teil	4
Projekt „Schule als Staat“: Spendenübergabe an „Klinik-Clowns“	4
Schulmediation: Schüler:innen vertiefen bei Blockseminar ihre Streitschlichtungskompetenz	5
Skilager der 7. Jahrgangsstufe: ein gereimter Rückblick	5
Informatikwettbewerbe: Über 100 Preise für MTG-Schüler*innen	6
Nachhaltigkeit: Repair-Café starte am MTG	6
Vorlesewettbewerb: Jonathan Boege ist der Schulsieger 2023	6
Cinéfête: Französischgruppe der 10d besucht Kinofestival	7
Schriftstellerjubiläum: Kafkaeske Kulturreise der Q12 ..	7
Deutsch-französische Freundschaft: 9d nimmt erfolgreich an Teamwettbewerb teil	8
Horrorskope und der Report der verschlossenen Türen: Redaktion der digitalen Schülerzeitung ist aktiv	8
„In anderen Räumen“: Die 5b besucht das Haus der Kunst	8
Argumentationstraining: MTG-Schüler:innen machen sich fit, um für demokratische Werte einzutreten	9
Jugend forscht/Schüler experimentieren: tolle Auszeichnungen für MTG-Erfindungen	9

Begeisternder Festakt: MTG feiert 125-jähriges Bestehen

Mit einem großen Festakt hat das MTG am 31.01.2024 sein 125-jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und der gesamten Schulfamilie erlebten im Festsaal des Salesianums ein begeisterndes, buntes und vielfältiges Programm: Mit fluoreszierenden Flüssigkeiten und einer Lichtshow machten junge Chemiker:innen und Physiker:innen den Schriftzug MTG sichtbar, alle Gäste spielten gemeinsam ein interaktives Quiz zum Schulleben und Chor und Orchester der Schule präsentierten ein beeindruckendes Programm mit Stücken aus dem „Karneval der Tiere“ und dem Musical „Hair“.



Zwischen den einzelnen Programmpunkten machten Schülerinnen und Schüler die langjährige Geschichte des MTG lebendig, indem sie als Figuren aus der Schulgeschichte auftraten – von Königin Maria Theresia über den Gründungsrektor Joseph Baur bis hin zum, zumindest dem Namen nach, prominentesten ehemaligen Schüler des MTG, Heinz Rühmann. Das gesamte Programm des Festakts hatte in über eineinhalb Jahren Arbeit ein P-Seminar aus 13 Schülerinnen und Schülern mit großem Engagement geplant – mit einem wirklich beeindruckenden Ergebnis!

Einen besonderen Auftritt hatte der Kabarettist Christian Springer, der ehemaliger Schüler des MTG ist.



Er machte sich in einem mitreißenden Auftritt zunächst darüber lustig, dass so viele ehemalige Schüler zu dem Festakt eingeladen waren: „125 Jahre MTG sind genug! Ab heute ist die Schule ein Pflegeheim!“ Springer spickte seine Rede aber nicht nur mit zahlreichen witzigen Anekdoten aus dem eigenen Schulleben, sondern verknüpfte diese mit mahnenden Worten zur gegenwärtigen politischen Lage. Dabei appellierte er vor allem an die junge Generation, jederzeit klar für Meinungsfreiheit einzutreten. Zahlreiche Redner würdigten die Arbeit, die an dem zehntältesten Gymnasium Münchens geleistet wird. Der Leitende Ministerialrat Dr. Wolfgang Mutter, der das Kultusministerium vertrat, sagte: „Das dynamische Motto des Schuljubiläums ‚5 hoch drei, sei dabei!‘ zeigt: Hier feiert eine lebendige und pulsierende Schule!“ Das MTG zähle, so Mutter, zu den Münchner Traditionsschulen und leiste seit 125 Jahren eine erfolgreiche Bildungsarbeit.

Für die Stadt München, und damit als Vertreterin des sogenannten „Sachaufwandsträgers“, der im Wesentlichen für Gebäude und Ausstattung der Schule zuständig ist, sprach die 3. Bürgermeisterin Verena Dietl. Sie betonte die schwierige bauliche Lage am MTG, bei dem alle baurechtlichen Möglichkeiten für Erweiterungen ausgeschöpft seien. Sie verwies allerdings darauf, dass es nun darauf ankomme, „kreative Lösungen zu finden“, wie etwa die neuen Sitzgelegenheiten für die Schülerinnen und Schüler in den Foyers der Stockwerke. Dietl wünschte dem MTG für die Zukunft alles Gute und dankte dafür, dass es am MTG so hervorragend gelingen würde, „die Hülle des Schulgebäudes mit Leben zu füllen und die Schüler fürs Leben zu stärken.“

Schulleiterin Silvia Duschka blickte auf den Austausch mit ehemaligen Schülern zurück, die immer wieder gerne für Abiturjubiläen an die Schule kämen und dabei von Werten erzählen würden, die sie am MTG erlernt hätten: Respekt, Verantwortungsbereitschaft und Toleranz. „Diese Werte sind heute noch genauso relevant wie damals, auch wenn sich die Welt um uns herum grundlegend geändert hat“, machte Silvia Duschka klar und betonte, dass das MTG 2024 auch für Vielfalt und Weltoffenheit stehe:

„Wir sind stolz darauf, eine Schule zu sein, in der alle die Möglichkeit haben, ihre individuelle Persönlichkeit, ihre besonderen Talente und ihre vielfältigen Interessen zu entdecken, zu entfalten und diese in die Gesellschaft einzubringen. Wir gestalten! Wir engagieren uns! Wir sind dabei!“



Der Festakt endete mit dem Auftritt von Chor, Lehrerband und einer 7. Klasse, die gemeinsam zwei Stücke aus dem Musical Hair darboten. Am Ende hieß es: „Let the sunshine in!“ Ein Ausruf, der zweifellos gut zum MTG passt, an dem eine überaus positive und wertschätzende Atmosphäre herrscht, wie in der gesamten Festveranstaltung deutlich wurde.

Im Anschluss stießen die Gäste, versorgt durch ein Catering der Q12, auf die Zukunft des MTG an – den Worten der Lehrerband folgend: „Happy Birthday MTG! Auf dass‘ so bleibt, wie’s jetzt grad ist, fast so wie im Paradies!“

H. Gießen, StD

Basketball-Doppelerfolg für das MTG: Zweimal Silber bei den Südbayerischen Meisterschaften

Nach beeindruckenden Leistungen in den Vorrunden traten unsere Mannschaften der Wettkampfklassen Jungen II und Mädchen III als amtierende Münchner Meister am 20. Februar beim Qualifikationsturnier gegen die stärksten Schulen Südbayerns an.



Die Mädchen spielten in Ottobeuren und mussten sich trotz starker Verteidigung und viel Unter-

stützung von der Bank den Rosenheimerinnen geschlagen geben. Das bis dahin ungeschlagene junge Team zeigt weiterhin viel Potential und kann im nächsten Jahr wieder auf eine erfolgreiche Teilnahme bei Jugend trainiert für Olympia hoffen. Nach zwei Silbermedaillen ist natürlich Gold das Ziel.



Bei den Jungen wurde der Einzug ins Landesfinale unter fünf Mannschaften in Vilsbiburg ausgespielt. Nach drei knappen, aber verdienten Siegen trafen die Basketballer im entscheidenden Spiel auf München-Nord. Obwohl die MTGler tapfer und mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung spielten, erwies sich das Team der Elitesportschule ab der Halbzeitpause als zu stark. So gewannen auch die Jungs die Silbermedaille.

Ein solcher Erfolg ist wirklich einmalig. Die Schulgemeinschaft ist stolz auf die tollen Leistungen unsere Basketballerinnen und Basketballer.

Für das MTG spielten Wolf Emiko, Günter Greta, Koschinsky Leni, Olbrich Lina, Marr Tilly, Stein Ellen, Nguyen Mai An, Stephadouros Melina, Bielinski Rosa, Wang Xinxin, Wilts Mirjam und Bunkowski Konrad, Kreichauf Georg, Pilar David, Sondermann Martin, Kessler Yannick, Sparwasser Janek, Rivoli Andrea, Stojanovic Gordan, Küster Bennet.

T. Markl, StR

Großartiger Erfolg: Antonia Zerbs ist Bundessiegerin im Bundeswettbewerb Mathematik

Antonia Zerbs (11d) gewinnt beim Bundeswettbewerb Mathematik die höchste Auszeichnung: Im Finale des Bundeswettbewerbs wurde sie als Bundessiegerin ausgewählt. Sie überzeugte die Auswahljury aus Mathematik-Professor:innen und Lehrkräften in einem einstündigen Fachgespräch.

Für das Finale, das Anfang Februar in Hofgeismar in Hessen stattfand, waren die 50 ersten Preisträger:innen der zweiten Runde des Bundeswettbewerbs 2023 eingeladen. Neben Antonia Zerbs (11. Klasse) hatte sich vom Maria-Theresia-Gymnasium auch Anton Heydenreich (Q12) für diese dritte Runde – das so genannte „Kolloquium“ – qualifiziert. Acht der 50 herausragenden Mathematik-Talente wurden dort erstmalig mit dem Bundessieg ausgezeichnet.



Als Bundessiegerin wird Antonia in die deutsche Studienstiftung aufgenommen – und im Sommer darf sie für vier Wochen am Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn mit Mathematik-Koryphäen aus aller Welt forschen.

Am MTG beteiligten sich 15 Schüler:innen am Bundeswettbewerb 2023 – die alle in der ersten Runde eine Auszeichnung erzielten. Acht von ihnen qualifizierten sich für die zweite Runde, in der neben Antonia und Anton als ersten Preisträger:innen Johannes Jacob (9. Klasse) einen dritten Preis erzielte. Die Begeisterung für Mathematik am Maria-Theresia-Gymnasium ist ein schönes Zeichen für die engagierte Talent-Förderung unter anderem in Form dreier Pluskurse Mathematik.

N. Eschrich, OStR

Wahlkurs „Politik wagen!“ trifft Kultusministerin Stolz und ihren Vorgänger Piazzolo im Bayerischen Landtag

„Herzlich willkommen! Das ist politische Bildung pur!“ Mit diesen Worten wurden der Pluskurses „Politik wagen!“ und das Studienseminar 2023/25 am 26.01.24 im Bayerischen Landtag begrüßt.



Unser Besuch startete mit einer Führung zur Geschichte und Architektur des Maximilianeums und einem Informationsvortrag im Plenarsaal, bei der wir allerlei Wissenswertes über Aufgaben und Arbeitsweise des bayerischen Parlaments erfahren und auch Fragen stellen konnten. Ganz überraschend durften wir danach noch bei einem

Fernsehinterview mit Kultusministerin Anna Stolz (Freie Wähler) hinter die Kulissen schauen. Anschließend erlebten wir zwei Ausschusssitzungen in den Bereichen Bildung und Kultus sowie Wirtschaft. Dort bekamen wir einen guten Einblick in das politische Alltagsgeschäft der Abgeordneten. Am Ende durften wir dann Fragen der Bildung und des Umgangs mit Extremismus mit den Abgeordneten Benjamin Adjei (Bündnis 90/Die Grünen), Markus Rinderspacher (SPD, stellvertretender Landtagspräsident) und dem ehemaligen Kultusminister Prof. Dr. Michael Piaolo (Freie Wähler) diskutieren. Abgerundet wurde der Besuch von einem gemeinsamen Essen in der Landtagskantine.

Insgesamt hat sich der Vormittag sehr gelohnt. Die seltene Gelegenheit, Politiker live in Aktion zu sehen, hat uns sehr gut gefallen und wir können eine Exkursion in den Bayerischen Landtag nur wärmstens empfehlen!

A. Heydenreich, Q12 / M. Hock, StD

Große Mathe-Begeisterung am MTG: 43 Schüler:innen nahmen am Landeswettbewerb Mathematik teil

43 unserer Schülerinnen und Schüler beteiligten sich sehr erfolgreich an der 1. Runde des 26. Landeswettbewerbs Mathematik Bayern! Großartige 23 von ihnen wurden sogar mit einem Preis belohnt: elf erste, acht zweite und vier dritte Preisträger:innen kommen vom MTG! Ein fantastisches Ergebnis und Ausdruck der großen Mathe-Begeisterung unserer Knobel-Asse!



Erste Preise gewannen:

Baobao Li, Leo Chernikov (beide 7. Klasse), Philipp Schotten (8. Klasse), Johannes Jacob, Fabian Leonardi, Juan Rivera Chopinaud, Roman Daugavet, Mingqi Li, Vitus Bieringer, Timo Hu (alle 9. Klasse), Christian Liu (10. Klasse)

Zweite Preisträger:innen:

Theresa Henrici (5. Klasse), Langtian Mou, Nicolas Lendroit, Andreas Ender (alle 7. Klasse), Anna Chen (8. Klasse), Julius Raasch, Lionel Kleinhenz, Hugo Schulze (9. Klasse)

Dritte Preisträger:innen:

Marco Sheng (8. Klasse), Kai Lin, Tilmann Senf, Thomas Tian (alle 10. Klasse)

Bei der Preisverleihung am 11. Januar erhielten unsere Mathe-Asse ihre Urkunden und Preise. Schulleiterin Silvia Duschka gratulierte den Teilnehmer:innen und überreichte die Auszeichnungen.

N. Eschrich, OStR

Projekt „Schule als Staat“: Spendenübergabe an „Klinik-Clowns“

Stolze 650,- Euro hat das „Finanzamt“ im Rahmen des großen Schulprojekts „Schule als Staat“ im Juli 2023 eingenommen. Jetzt wurde der Erlös an die Münchner Organisation „Klinik Clowns“ gespendet.



Für die Projektgruppe „Schule als Staat“ stand von Beginn an fest, dass das eingenommene Geld an einen wohltätigen Zweck übergeben werden sollte: „Wir sind ja schließlich ein Sozialstaat“, so die Begründung. Den Kindern war es besonders wichtig, dass hier ganz im demokratischen Geiste die ganze Schulgemeinschaft den Verwendungszweck mitbestimmen konnte: Auf der projekteigenen Homepage hatten deshalb alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, für ihr soziales „Wunschprojekt“ abzustimmen. Die meisten Stimmen erhielten am Ende die „Klinik-Clowns“, die kranke Kinder und Erwachsene mit ihren humorvollen Besuchen unterstützen.

Bei dem Projekt „Schule als Staat“ formte das MTG im letzten Schuljahr seinen eigenen Staat Mariepolis, um ihn dann in der Woche der Projektstage zum Leben erwachen zu lassen. Dafür wurden im Voraus unter anderem Parteien gegründet und gewählt, Parteitage organisiert, eine eigene Währung eingeführt und die Gründung von Betrieben ermöglicht. Ein eigenes Finanzamt behielt den Überblick über die Gelder – am Ende stand der jetzt gespendete Erlös.

Die SchülerInnen haben mit ihrem Engagement ein hervorragendes Ergebnis erzielt und bewiesen, dass Werte wie Solidarität, Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeit am MTG nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt werden. Der Vertreter der „Klinik Clowns“ zeigte sich tief beeindruckt von

der Unterstützung vom Regerplatz und dankte auch Schulleiterin Silvia Duschka, die dieses Projekt ermöglicht hatte.

D. Plank, StR

Schulmediation: Schüler:innen vertiefen bei Blockseminar ihre Streitschlichtungskompetenz

Parallel zum SMV-Seminar fand Ende November am MTG unter der Leitung von Frau Schäfer und Frau Winterholler ein Blockseminar für die daheim gebliebenen Schulmediatorinnen und -mediatoren aus den 8.-10. Klassen statt.

Nach einem Warming Up konnten alle bei einem fiktiven Streit um einen Sitzplatz im Bus die drei unterschiedlichen Konflikthaltungen (Kämpfer:in, Anpasser:in, Vermeider:in) erproben und sich dabei auch über die jeweils sehr kreativ gewählten Strategien amüsieren.



Im Lauf der beiden Tage wiederholten wir gemeinsam die fünf Phasen der Mediation: Nach der gegenseitigen Vorstellung von Mediatorenteam und Konfliktparteien und der Klärung der Gesprächsregeln (ausreden lassen, nicht beleidigen, keine Gewalt) schildern zunächst die Konfliktparteien nacheinander ihre Sicht der Dinge. Im Anschluss werden von den Streitschlichtenden die Hintergründe des Konflikts beleuchtet, wobei besonders Wert auf die jeweiligen Bedürfnisse und Gefühle, die während des Streits bei den Streitenden aufgekommen sind, gelegt wird. Daraufhin wird der eigentliche Konfliktpunkt von den Mediator:innen aufgegriffen und neutral benannt. Nachdem den Streitenden die Beweggründe der jeweils anderen Partei klar geworden sind, die zum Streit geführt haben, können sie einen Perspektivwechsel vollziehen, indem sie sich in ihr Gegenüber hineinversetzen und versuchen, dessen Verhalten nachzuvollziehen. Aus den im Anschluss gesammelten Lösungsvorschlägen suchen die Konfliktparteien selbst die Lösungen heraus, die für alle am besten passen. Sie werden schriftlich festgehalten und un-

terschrieben. Um zu überprüfen, ob sich die gefundene Lösung in der Praxis bewährt hat, findet ein Nachtreffen statt.

Wichtig ist, dass die Streitenden freiwillig an der Mediation teilnehmen und mit der Unterstützung der Mediator:innen selbst die Verantwortung für die Beilegung ihrer Streitigkeiten übernehmen. Unter normalen Umständen findet die Schulmediation rein unter Schüler:innen statt und bleibt absolut vertraulich.

Die im Anschluss folgenden Rollenspiele zum Ablauf der Streitschlichtung waren mitunter richtig lustig und enthüllten so manches schauspielerische Talent. Auch die Tür des Mediationsraums (3. Stock rechts neben dem Aufzug) konnten wir im Lauf der beiden Tage wieder dekorieren.

Liebe Schüler:innen, wir sind überzeugt davon, dass wir euch bei Streitigkeiten gut und kompetent helfen können, und hoffen, dass ihr in solchen Fällen den Weg zu uns findet!

N. Schäfer, OstRin / G. Winterholler, StDin mit dem Mediator:innenteam

Skilager der 7. Jahrgangsstufe: ein gereimter Rückblick

In der Woche vom 15.01.24 bis 19.01.24 fand das Skilager der siebten Jahrgangsstufe in Kreuth am Tegernsee statt. Einen beispielhaften Tag schildert folgendes Gedicht der „Pfortentruppe“...



Um 7 Uhr morgens ging es los,
die Aufregung war sehr groß.
Das Frühstücksbuffet stand bereit
und jeder bediente sich an der Köstlichkeit.
Die Lunchpakete wurden erstellt,
damit man vor Hunger nicht umfällt.
Anschließend zogen sich alle an,
Mütze, Schal und Jacke kamen dran.
Die Gruppe wurde zerteilt
und alle waren nach draußen geeilt.
Die einen gingen Langlaufen
und mussten später dringend verschlaufen.

Die Langlaufski wurden angeschnallt,
jedoch hatten sie eine außergewöhnliche Gestalt.
Mit dem Parcours wurde angefangen,

viele hatten Probleme mit den Stangen.
Lange Strecken wurden zurückgelegt
und die Zeit, die vergeht.
Die anderen sind mit den Skiern in der Hand
zur Piste gelangt.
Der Schlepplift zog sie mit sich und
ließ den einen oder anderen im Stich.
Dank dem weichen Schnee,
tat man sich meistens nicht weh.
Nachdem sie oben angelangt waren,
konnten sie munter wieder runterfahren.
So verging die Zeit
mit viel Heiterkeit.

„Die Pfortentruppe“ / N. Ager, StRin

Informatikwettbewerbe: Über 100 Preise für MTG-Schüler*innen

Im Januar war für die Informatiker:innen des MTG kurz nochmal Weihnachten. In einem überdurchschnittlich großen Paket kamen die wohlverdienten Preise für die Sieger:innen des Biber-Wettbewerbs! Von 463 Teilnehmer:innen des MTGs konnten wir 38 zweite und sogar 70 erste Preise verteilen. Ein riesiger Erfolg!



Aber nicht nur der Biber wurde am MTG erfolgreich gemeistert, auch für den Jugendwettbewerb Informatik konnten sich einzelne Schüler:innen aus allen Stufen begeistern, wovon sich 8 Schüler:innen sogar für den Bundeswettbewerb qualifiziert und dort abgeräumt haben. Herzlichste Glückwünsche gehen damit an Miriam Wellhausen (5. Klasse), Rebekka Wellhausen (7. Klasse) und Fabian Leonardi (8. Klasse) für den 2. Platz und an Nicolas vom Scheidt für den 1. Platz beim Jugendwettbewerb. Außerdem gratulieren wir Christian Liu (10. Klasse), Anton Heydenreich, Max Weiser und Lorenz Wrobel (Q12) für das Erreichen der 3. Preisstufe beim Bundeswettbewerb sowie Fabian Leonardi, Maximilian Allgaier, Valentin Geiger und Nicolas vom Scheidt (11. Klasse) für fantastische 2. Plätze.

Wenn es dich nun auch in den Fingern juckt, hast du jetzt die Gelegenheit, beim Jugendwettbewerb Informatik mitzumachen! Melde dich doch einfach bei mir oder registriere dich (mit deinen Eltern) mit dem MTG Gruppencode gc4ak4w8 auf www.jwinf.de. Der Probewettbewerb zum Trainieren läuft schon und ab dem 04.03.24 startet die 1. Wettbewerbsrunde, in der man Punkte sammeln kann. Das Schöne: Jeder kann mitmachen, es sind keine Programmierkenntnisse nötig!

Also los geht's und viel Spaß, die Fachschaft Informatik freut sich schon auf die nächsten großen Pakete!

K. Weber, StRin

Nachhaltigkeit: Repair-Café starte am MTG

Das neue Jahr startete am MTG mit der Eröffnung des Repair-Cafés. Dafür trafen sich Schüler*innen an den ersten beiden Schulwochen im Januar an jedem Nachmittag von Montag bis Donnerstag von jeweils 13.30 – 15.00 Uhr, um im Untergeschoss Fahrräder reparieren.

Wer die erste Runde verpasst hat, darf sich schon auf die nächste Runde vom 15.4. - 25.4. freuen. Unser Ziel ist es, möglichst viele Schüler:innen zum Werkeln am Fahrrad zu motivieren. Wer ein kaputtes Fahrrad hat, kann es gerne mitnehmen. Jeder kann aber auch einfach am eigenen Fahrrad ein bisschen schrauben und sich mit allen Einstellungen vertraut machen.

Das Team des Repair-Café MTG / M. Graml, StR

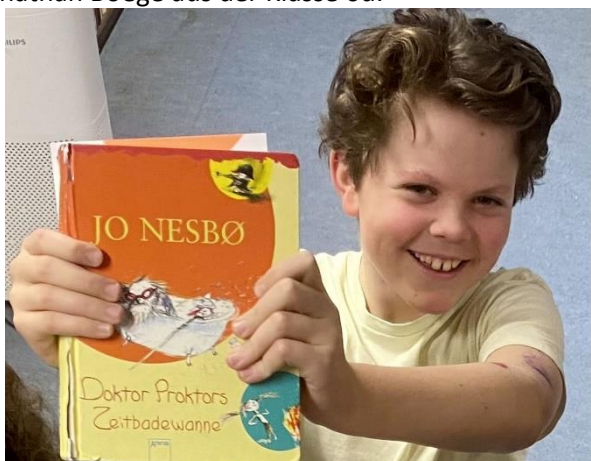
Vorlesewettbewerb: Jonathan Boege ist der Schulsieger 2023

Am Donnerstag, den 7.12.2023, fanden sich in der Bibliothek die Klassensiegerinnen und -sieger der 6. Klassen zum Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs ein.

Zunächst lasen die Erstplatzierten aller 6. Klassen dem Publikum der Klasse 6a und 6b aus vier selbst gewählten Büchern vor und zeigten dabei, dass sie alle hervorragend lesen können.

In der zweiten Stunde des Wettbewerbs musste nun einem neuen Publikum, den Klassen 6c und 6d, ein Fremdtext vorgelesen werden: Das lustige Buch „Miles und Niles: Hirnzellen im Hinterhalt“ ist das erste Buch aus einer fünfteiligen Reihe von Jory John (mit Zeichnungen von Mac Barnett) und beschreibt das Leben von Miles Murphy in einem gähnend langweiligen Kuhkaff. Kein Wunder, dass er sich dort viele spaßige Streiche ausdenken muss. Auch bei diesem Fremdtext bewiesen alle VorleserInnen eindrucksvoll ihr Können.

So fiel es der Jury aus SchülerInnen der Klasse 11b gar nicht so leicht, sich auf einen Sieger zu einigen. Am Ende stand das Urteil aber dann doch fest: Der 1. Gewinner des Schulwettbewerbs 2023 heißt Jonathan Boege aus der Klasse 6d.



Jonathan wird nun im Regionalwettbewerb unsere Schule vertreten. Den zweiten Platz und damit Nachrückerin im Vorlesewettbewerb, falls Jonathan verhindert wäre, ist Emilia K. aus der Klasse 6c. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin Erfolg im Wettbewerb!
Viel Spaß beim Lesen!

M. Hein, StDin und L. Köse, L. Neider, L. Nickel, E. Stephadourous, A. Knopp und L. Sobol (alle 11b)

Cinéfête: Französischgruppe der 10d besucht Kinofestival

Kurz vor den Weihnachtsferien hatte die Französischgruppe der 10d für einen Tag nur wenig Unterricht, denn sie besuchte im Rahmen des französischen Jugendfilmfestivals Cinéfête die City-Atelier-Kinos, um die comédie dramatique „Ténor“ auf Französisch anzuschauen.

Nach nur zwei Jahren Französischunterricht konnten die Schüler:innen den Film durchaus verstehen und mit deutschen Untertiteln waren auch schwierige Stellen im Film kein Problem.



Der Film handelt von Antoine, einem Sushi-Lieferanten, der in seiner Freizeit gerne rappt. Durch Zufall entdeckt Madame Loyseau, eine Gesangslehrerin an der Pariser Oper, seine Stimme, und von da an

nimmt Antoine Gesangsunterricht bei ihr. Das Problem ist nur, dass er aus der banlieue (Vorstadt) von Paris kommt, seine Freunde und Familie also die Oper weder verstehen noch schätzen. Dies führt dazu, dass Antoine sie belügt, um sein neues Leben zu verheimlichen.

Durch den Film erfuhren die Schüler:innen u. a., in welchen Gesellschaftsschichten welche Art von Französisch gesprochen wird, und lernten somit nicht durch ein Schulbuch, sondern durch Hören, Sehen und Erleben.

In der Stunde nach dem Film wurde der Film ausgiebig auf Französisch diskutiert und Frau Winterholler hatte Videos und Informationen zu den Hauptdarsteller:innen vorbereitet, sodass die Schüler:innen den Film noch besser nachvollziehen konnten.

S. Kriegel, 10d / G. Winterholler, StDin

Schriftstellerjubiläum: Kafkaeske Kulturreise der Q12

Im Laufe seiner Schulzeit macht ein:e jede:r zahlreiche „Verwandlungen“ durch, denn der Weg vom ABC-Schützen zum Abiturienten, vom Lausbub oder Lausmadl zum mündigen Erwachsenen ist ein langer. Nicht selten kommt man sich im schulischen „Bau“ vor wie in einer „Strafkolonie“, oder steht – wenn man zur Schulleitung zitiert wird – „vor dem Gesetz“, darauf wartend, dass einem „Der Prozess“ gemacht wird, ohne zu wissen, was man eigentlich angestellt hat. Nicht selten fällt „Das Urteil“ der Lehrerinnen und Lehrer in der „Prüfung“ vernichtend aus. Und nicht selten braucht es gute „Fürsprecher“, die einem durch diese Zeit hindurch helfen, einen Vater, der einen versteht und nicht mit Äpfeln bewirft, eine Mutter, die einen unterstützt und nicht wie ein „ungeheuerliches Ungeziefer“ aus der Wohnung kehren will. Wem das jetzt nicht kafkaesk genug war, dem möge Folgendes geraten sein: 2024 ist großes Kafka-Jahr und in München gibt es rund um den Schriftsteller Franz Kafka anlässlich seines 100. Todestages viel zu entdecken.



Auch die Q12 des MTG machte dieses Jahr eine Reise durch das kafkaeske Universum. Bei einem

Besuch der Kafka-Ausstellung „Kafka2024“ in der VILLA STUCK nahmen ausgewählte Schüler:innen im Dezember an einer Schreibwerkstatt teil und produzierten selbst kafkaeske Werke. Im Anschluss lud das Museum VILLA STUCK zu einer groß angelegten Ausstellung zeitgenössischer Künstler:innen ein und zeigte die grenzenlose Aktualität des Schriftstellers. Und im Februar durfte einige Schüler:innen der Q12 Kafkas Gesamtwerk verplaymobilisiert live im Motorama erleben - bei einem Abend mit dem Playmobil-Literaturverfilmer Michael Sommer.

Bald habt ihr, liebe Schüler:innen der Q12, eure „Verwandlung“ abgeschlossen. Das Abitur steht vor der Tür. Wir wünschen euch für die letzten Tage am MTG alles Gute und viel Erfolg für die Abiturprüfungen.

H. Dabbert, StRin

Deutsch-französische Freundschaft: 9d nimmt erfolgreich an Teamwettbewerb teil

Am deutsch-französischen Tag, dem 22.01., nahmen wir, die 9d, in Französisch am diesjährigen Internet-teamwettbewerb teil.



Internet-Teamwettbewerb

langue et cultures

Die Fragen, die in acht verschiedene Themen unterteilt waren, bezogen sich auf Frankreich, die Frankophonie und Europa. Nachdem wir die erste Schwierigkeit, und zwar uns einzuloggen, gemeistert hatten, konnten wir anfangen, die Themen in Zweiergruppen zu bearbeiten.

Es war eine bunte Mischung aus Denkaufgaben und Filmrätseln, die unsere Französischkenntnisse auf die Probe gestellt haben. Die Fragen wurden auf kreative und interessante Weise gestellt. Es war eine super Abwechslung zum alltäglichen Französischunterricht, die uns forderte. Am Ende haben wir sogar den 3. Platz von 158 angemeldeten Klassen in Niveau F2, A1-A2 (Deutsch-Französisch) belegt. Wir freuen uns schon auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

M. Eckert und M. Wetzel, 9d / K. Neder, StRin

Horrorskope und der Report der verschlossenen Türen: Redaktion der digitalen Schülerzeitung ist aktiv

Was verbirgt sich hinter den vielen für die Schülerinnen und Schüler verschlossenen Kellertüren? Zwei Reporterinnen der digitalen Schülerzeitung finden es heraus. Und: Welche Klamotten sind am MTG in Mode? Zwei junge Redakteur:innen aus der 7. Klasse berichten darüber. Zum Schluss kannst du dich beim Lesen eines Horrorskopes noch ein bisschen amüsieren. All das und noch viel mehr gibt es derzeit auf der [Homepage der digitalen Schülerzeitung](#) zu lesen.



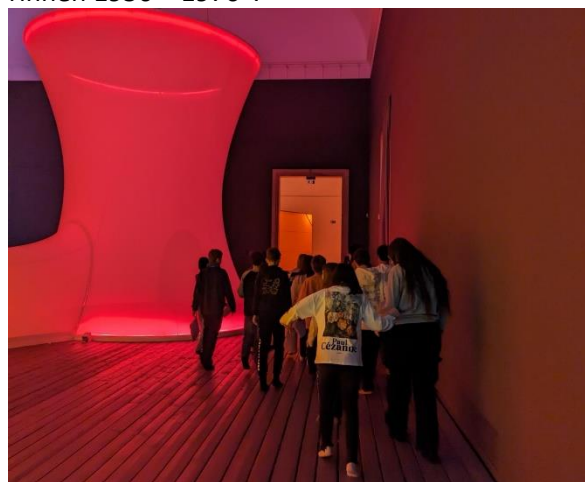
moylwurf
digital

Die Redaktion der noch jungen digitalen Schülerzeitung ist im ersten Jahr ihres Bestehens sehr aktiv! Die zwölf Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 haben gemeinsam viele Ideen entwickelt und setzen diese nun nach und nach um. Klick doch einfach mal rein!

H. Gießen, StD

„In anderen Räumen“: Die 5b besucht das Haus der Kunst

Es gibt viele Gründe, das Haus der Kunst zu besuchen. Die Klasse 5b erlebte einen faszinierenden Vormittag im Haus der Kunst bei der Ausstellung „In anderen Räumen. Environments von Künstlerinnen 1956 – 1976“.



Unser Schwerpunkt lag auf dem Thema: Farbe und deren Wahrnehmung. Besonders beeindruckend war die Installation „Spectral Passage“ von

Aleksandra Kasuba, die sechs leuchtende Farbräume miteinander verbindet. Bei klassischer Musik erkundeten die Schülerinnen und Schüler die verbundenen Räume, genossen die besondere Atmosphäre und erforschten die Installation in eigenen Skizzen. Ein Ausflug, der die Sinne anregte und bleibende Eindrücke hinterließ.

A. Ellermann, StRin

Argumentationstraining: MTG-Schüler:innen machen sich fit, um für demokratische Werte einzutreten

„Man darf ja eh nicht mehr sagen, was man denkt!“, „Wenn nur Deutschland was gegen den Klimawandel macht, bringt das sowieso nichts!“, „Bei so vielen Zuwanderern ist bald nichts mehr übrig von unserer Kultur!“ – Wie oft stehen wir sprachlos da, wenn wir eigentlich etwas sagen müssten und sogar wollen. Und wie oft fällt uns erst viel später ein, was wir hätten sagen können....



Um uns darüber klar zu werden, wann wir Stellung beziehen sollen und wann wir besser schweigen, um zu erarbeiten, wie wir eine Gesprächsbasis schaffen können, und um einzuüben, wie wir für unsere Überzeugungen eintreten können, haben wir am 27.02.2024 von 8:00 bis 13:15 Uhr ein Argumentationstraining gegen „Stammtischparolen“ mit Herrn Hock durchgeführt. Die Rollenspiele haben uns nicht nur Spaß gemacht, sondern uns auch ein ganzes Stück dabei weitergebracht, wie wir platten oder sogar menschenverachtenden Parolen begegnen können. Dabei ist uns klar geworden: Demokratie lebt vom Austausch unterschiedlicher Meinungen und Ansichten. Und wenn wir den Feinden der Demokratie nicht das Feld überlassen wollen, dann dürfen wir auch nicht damit aufhören, einander zuzuhören, miteinander zu reden und für Werte wie Freiheit, Toleranz und Gleichberechtigung einzutreten! Vielleicht braucht unsere Gesellschaft manchmal „Streitförderer“ genauso dringend wie Schreitschlichter...

Pluskurs „Politik wagen!“ / M. Hock, StD

Jugend forscht/Schüler experimentieren: tolle Auszeichnungen für MTG-Erfindungen

Am 22.02. präsentierten die Nachwuchsforscher:innen des MTG ihre Erfindungen beim Regionalwettbewerb von Jugend forscht/Schüler experimentieren. Und: Alle Teilnehmer:innen des MTG erhielten heuer einen Preis. Eine tolle Leistung!



Lea Claussen (6d) gewann in der Sparte Technik mit einem selbstentwickelten und auf Bionik beruhenden „Nebelkondensator“, mit dem Trinkwasser aus Nebel sehr effizient gewonnen werden kann, einen herausragenden 1. Preis. Damit ist sie für „Schüler experimentieren Bayern“ qualifiziert und tritt in der nächsten Runde in Regensburg an. Ihr Projektbericht wurde von den Juroren ebenso wie ihr Vortrag mit extra Lob bedacht. Zusätzlich erhielt Lea noch den Sonderpreis „natur – Jahresabonement“.

Leo Chernikov und Finn Gerlach (7d) gewannen im Fachgebiet Mathematik/Informatik mit dem „Personal Fitness Coach“ einen hervorragenden 2. Preis sowie den Sonderpreis „plusMINT für interdisziplinäre Projekte“. Mittels Sensoren und Videoanalyse werden bei einem Skifahrer biometrische und physikalische Daten erhoben und in einer selbst programmierten App ausgewertet. Anschließend generiert die App geeignete Übungen für den Sportler.

Jonathan Boege, Emilian Gasmann und Jan Schöpke (6d) entwickelten „The Airbor“. Mittels Solarzellen wird eine großflächige Bewässerungsanlage für eine auf Stelzen gebaute Grünfläche betrieben. Dafür erhielt das Team in der Sparte Technik den Sonderpreis „Ressourceneffizienz“.

Quirin Joerges, Emilian Kellner, Emir Sensoy (6d) konstruierten eine „Magnetschwebbahn“, mit der per Luftdruck und aufgrund ausgetüftelt angeordneter Magneten kleine Lasten schwebend transportiert werden können. Damit erhielt das Team den Sonderpreis „AIRbus Geolino“.

Der Wettbewerbstag mit Präsentation, Jury-Gesprächen und Siegerehrung fand auf dem Gelände von Airbus in Ottobrunn statt. Für jede

Gruppe war schon bei unserer Ankunft ein Stand mit Geschenkpaket vorbereitet. In aller Ruhe konnten wir die Versuche aufbauen und die Stände mit unseren Postern gestalten. Im Laufe des Vormittags besuchte die Jury jeden Stand. Die Zeit bis zur Preisverleihung verbrachten wir mit der Besichtigung der anderen Stände, leckeren Snacks und Mittagessen, einer interessanten Führung durch verschiedene Abteilungen von Airbus und einem (alkoholfreien) Cocktailempfang.

Zwei Gruppen der Klasse 6d und eine weitere Schülerin hatten ihre Forschungsprojekte, die sie in den Atelier-Stunden und mit viel Fleiß während der Ferien zuhause vorangetrieben hatten, beim Wettbewerb Jugend forscht/Schüler experimentieren angemeldet. Von den letztjährigen Teilnehmern nahmen in Eigeninitiative Leo Chernikov und Finn Gerlach aus der Klasse 7d teil. Zur Vorbereitung gehört nicht nur das Experiment oder die Herstellung eines technischen Geräts, sondern auch das Verfassen eines mehrseitigen Projektberichts, das Erstellen eines Posters sowie ein guter Vortrag. Es steckt also jede Menge Arbeit in der Teilnahme an den Wettbewerb. Umso schöner, dass alle Teilnehmer:innen des MTG eine Auszeichnung erhielten!

P. Leeb, StDin

Sie können es nicht bis zur nächsten Ausgabe der MTG-Informationen erwarten? Aktuelle Meldungen aus dem Schulleben gibt es auch immer unter: <https://mtg.musin.de/aktuelles/>

Bildrechtinweis: Alle Bildrechte liegen beim MTG.

Ausnahmen:

- Cinéfête-Plakat © Cinéfête
- Deutsch-französischer Internetteamwettbewerb

Die Fotos der Jubiläumsfeier stammen von Katrin Dufter.